

Produktname: UBB Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81085**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 26kDa

Antigen-Informationen

Genname	UBB
Alternative Namen	UBC; UBA52; RPS27A
Gen-ID	7314.0
SwissProt ID	P0CG47
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen UBB, exprimiert in E. coli.

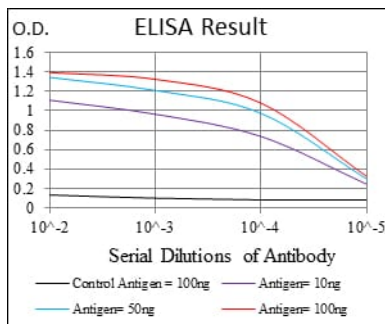
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für Ubiquitin, eines der am stärksten konservierten Proteine. Ubiquitin ist für den ATP-abhängigen, nicht-lysosomalen intrazellulären Abbau von abnormalen und schnell umgesetzten normalen Proteinen erforderlich. Es bindet

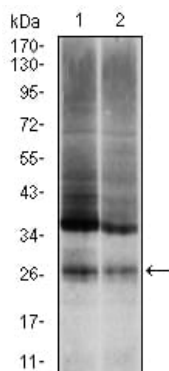
kovalent an die abzubauenen Proteine und markiert diese vermutlich für den Abbau. Ubiquitin bindet auch an Histon H2A in aktiv transkribierten Regionen, führt aber nicht zu dessen Abbau. Dies deutet darauf hin, dass Ubiquitin auch an der Regulation der Genexpression beteiligt ist. Das Gen besteht aus drei direkten Wiederholungen der Ubiquitin-kodierenden Sequenz ohne Spacer-Sequenz. Folglich wird das Protein als Polyubiquitin-Vorläufer mit einer Aminosäure nach der letzten Wiederholung exprimiert. Eine abweichende Form dieses Proteins wurde bei Patienten mit Alzheimer und Down-Syndrom beobachtet.

Forschungsbereich

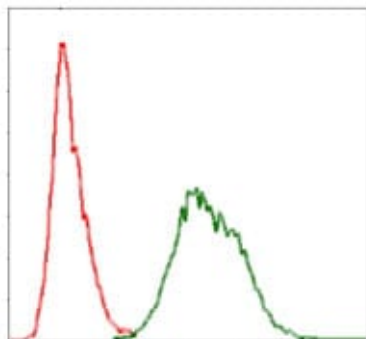
Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Western-Blot-Analyse mit UBB-Maus-mAb gegen NIH/3T3 (1) und HeLa (2) Zelllysate.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des UBB-Maus-mAb (grün) und der Negativkontrolle (rot).